

c-alm Kompass: Perspektiven in der 2. Säule

Thema 2: ALM Controlling

Dr. Roger Baumann, Partner c-alm AG

Frühstücksveranstaltung

Juni 2012



Ausgangssituation

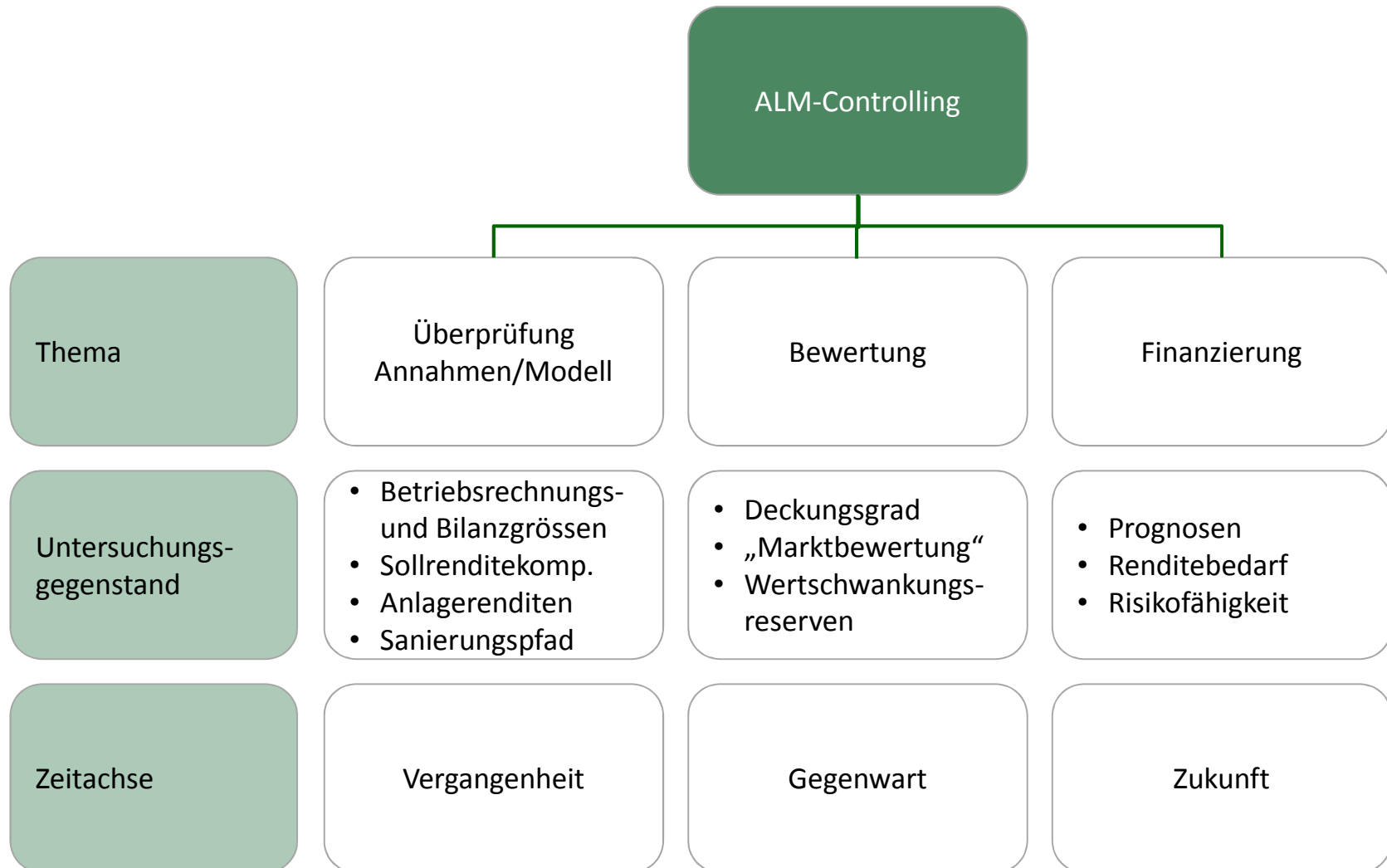
- Seit 2000 schwieriges ökonomisches Umfeld.
- Komplexe berufliche Vorsorge.
- Regelmässige strategische Entscheidungen des Führungsorgans gefordert.
- Alles wird überwacht und adjustiert...
- ...ausser auf strategischer Ebene.

Grundfragen:

- Wann und wie soll die Anlagestrategie angepasst werden?
- Wann soll eine Planüberarbeitung traktandiert werden?
- Wann und wie sollen die Planparameter angepasst werden?

Bisher: Begegnung der Situation mit ALM-Studien alle 3-4 Jahre. Kein Controlling für die strategisch relevanten Annahmen/Modelle und den strategischen Entscheidungsprozess.

Agenda: Themenbereiche des ALM-Controllings



ALM-Controlling

ALM-Controlling heisst kritische Auseinandersetzung mit...

- ...den Modellen
- ...der aktuellen Situation (Bewertung)
- ...der Entwicklung (erwartete Rendite vs. Sollrendite, Sanierungspfad)
- ...den Konzepten (Risikofähigkeit, Renditeerwartungen, Sanierungsmechanismus, usw.)

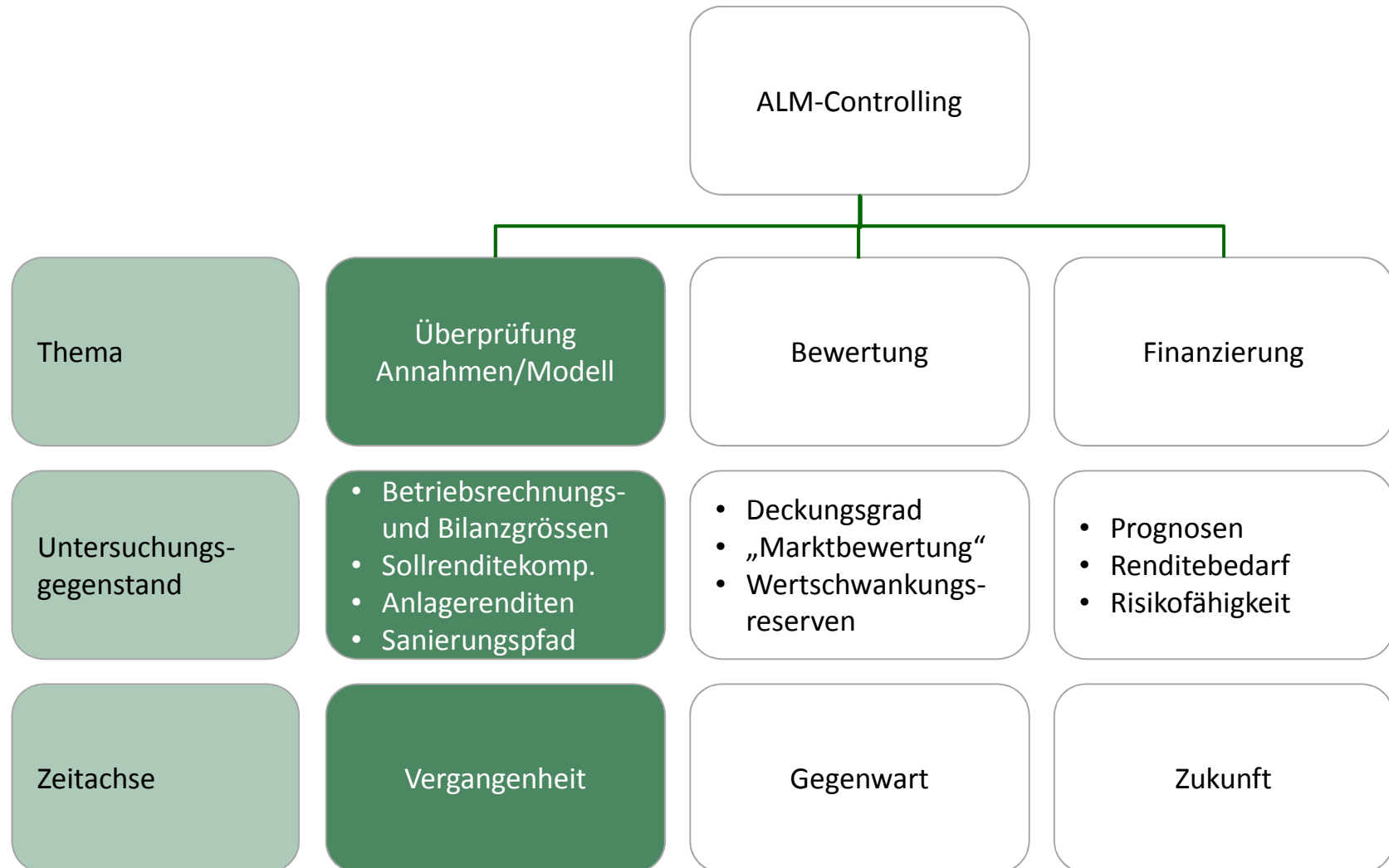
Ziel des ALM-Controllings:

- Rechtzeitige Kurskorrektur ohne häufiges Durchführen von Studien
- Auseinandersetzung mit den Konzepten
- Festigung des Verständnisses für die Zusammenhänge
- Diskussionsbasis bei strategischen Entscheidungen

ALM-Controlling ist Sache des Führungsorgans:

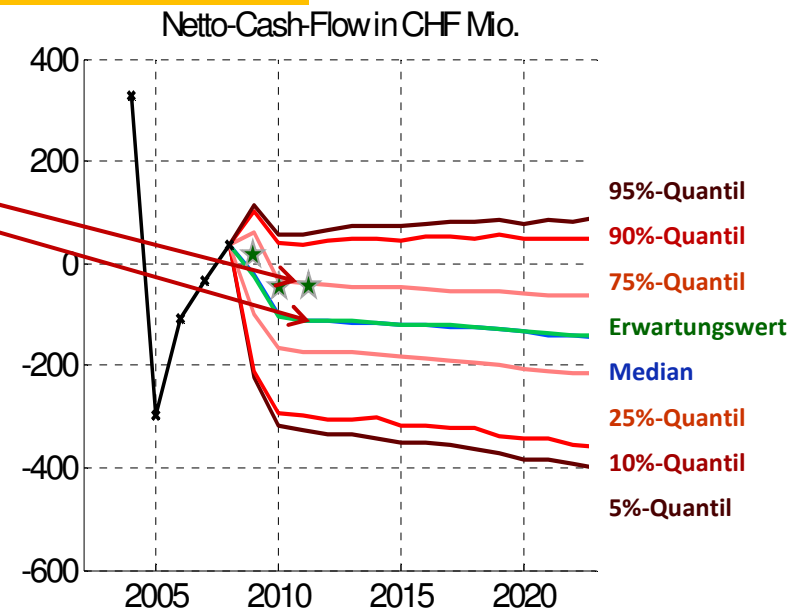
- ALM umfasst zentrale Fragestellungen
- Art.51a BVG Abs. 2, lit. b, m und n: ALM ist unentziehbare Aufgabe des Führungsorgans

Thema 1: Überprüfung Annahmen/Modell

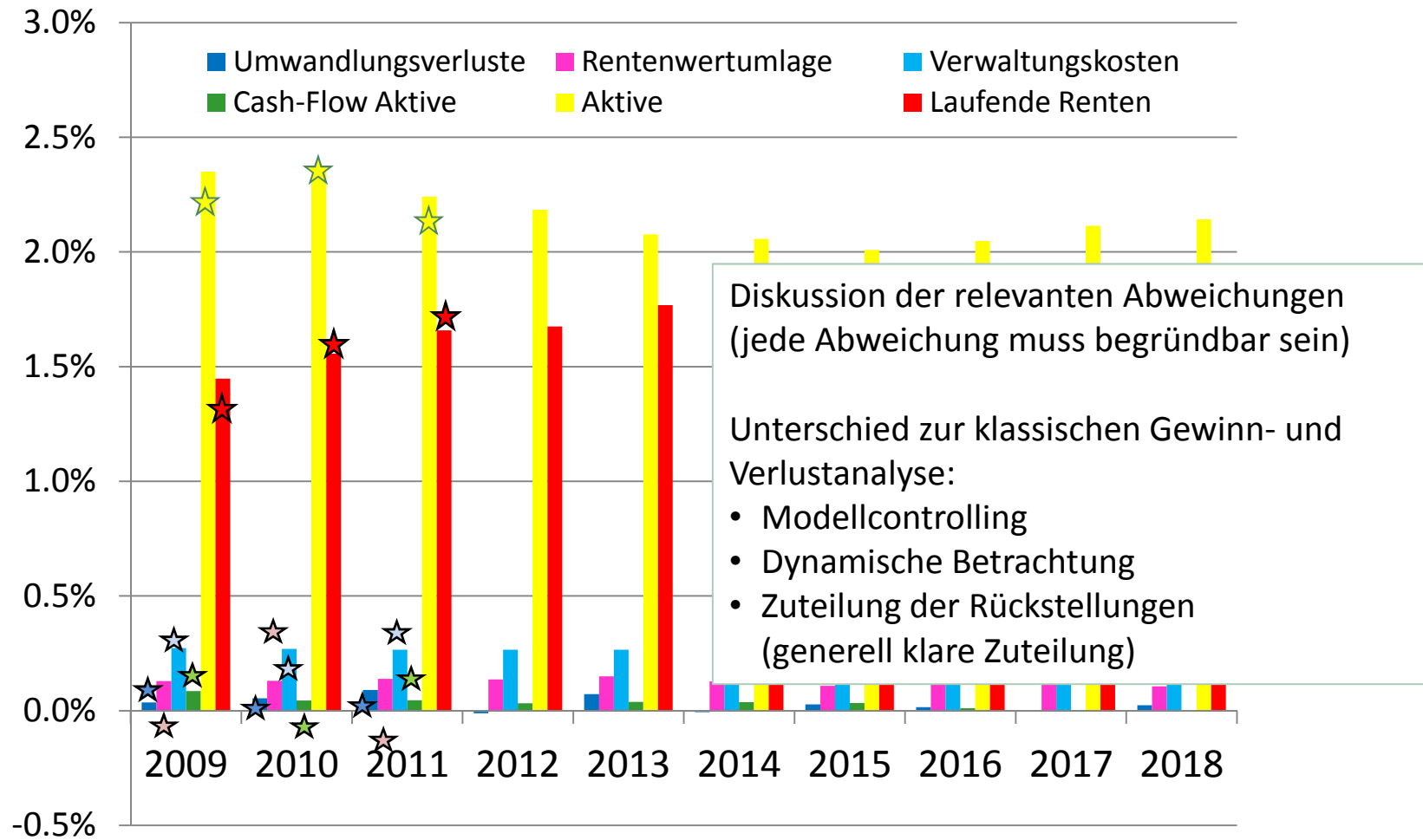


Betriebsrechnungs- und Bilanzgrößen

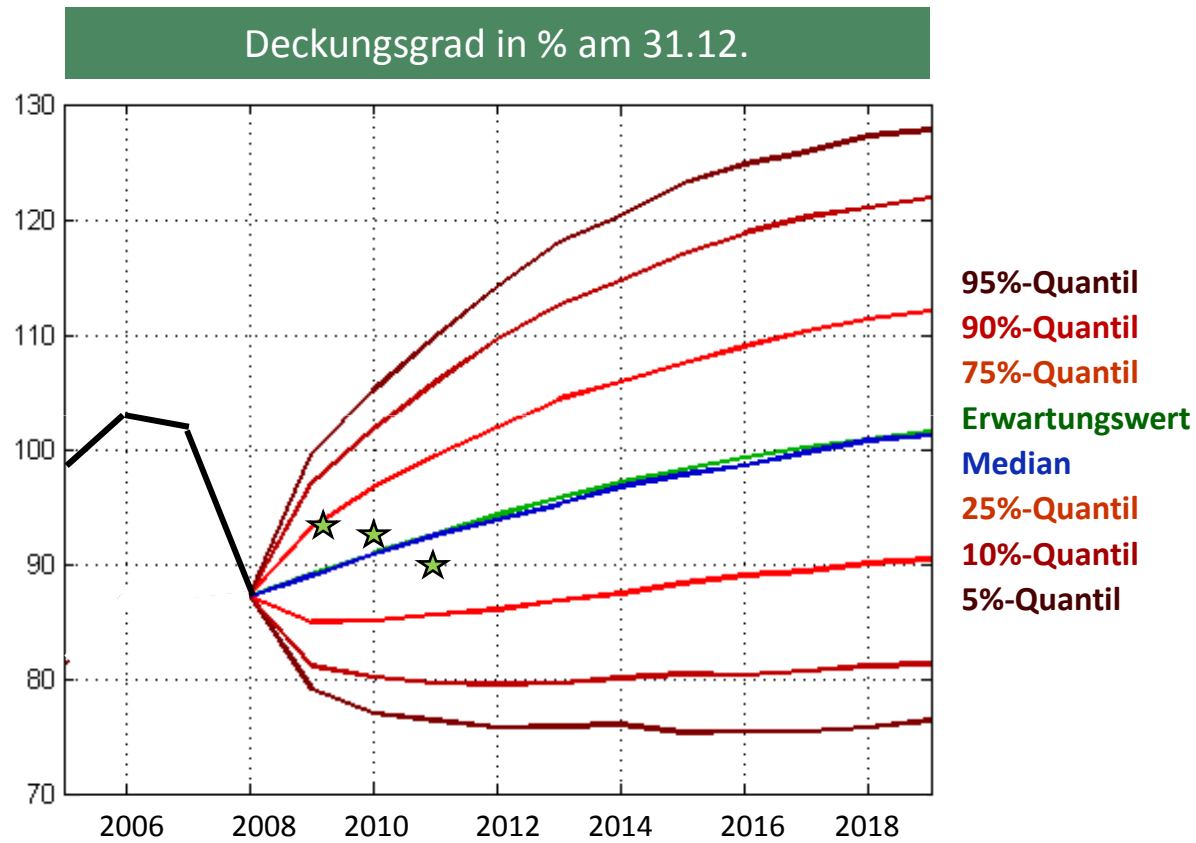
Betriebsrechnung für 2011 geschätzt auf Basis 31.12.2008			
(in 1'000 CHF)	Modell	realisiert	Bemerkungen:
Beiträge AN	21'584.8	29'283.0	höhere Lohnentwicklung, Bestandeszunahme
Beiträge AG	32'377.2	44'463.9	höhere Lohnentwicklung, Bestandeszunahme
Einmaleinlagen & Einkauf	2'952.0	2'376.6	
Freizügigkeitseinlagen	27'448.6	51'486.3	höheres Personalwachstum
Netto WEF&Scheidungen	-5'032.3	-3'497.3	
Altersrenten	-60'233.3	-67'466.3	Kapitalbezüge
Übrige reglementarische Leistung	-2'028.5	-3'122.1	
Hinterlassenenrenten	-7'917.0	-7'631.0	
Invalidenrenten	-4'738.4	-4'900.6	
Kapitalleistungen Rentner	-8'625.6	-3'460.1	Starke Abweichung
Kapitalleistungen Tod & IV	-23.7	-24.3	
Freizügigkeitsleistungen	-110'510.5	-84'703.4	geringere Fluktuation
NCF Versicherungsteil	-114'746.8	-47'195.3	
B-/A+ Vorsorgekapital Aktive	-3'472.3	-22'535.1	
B-/A+ Vorsorgekapital Rentner	-32'608.9	-41'432.1	Kapitalbezüge
B-/A+ Vorsorgekapital TR	-7'286.6	-7'316.5	
Sicherheitsfonds	-155.2	-133.4	
Netto-Ergebnis Versicherungsteil	-158'269.7	-118'612.4	
Netto-Ergebnis Vermögensanlage	26'428.6	11'542.8	Unterschied im Rahme
Verwaltungsaufwand	-899.4	-956.7	
Rest	0.0	11.4	
Bildung WSR	0.0	0.0	
Total	-132'740.5	-108'014.9	



Sollrenditekomponenten

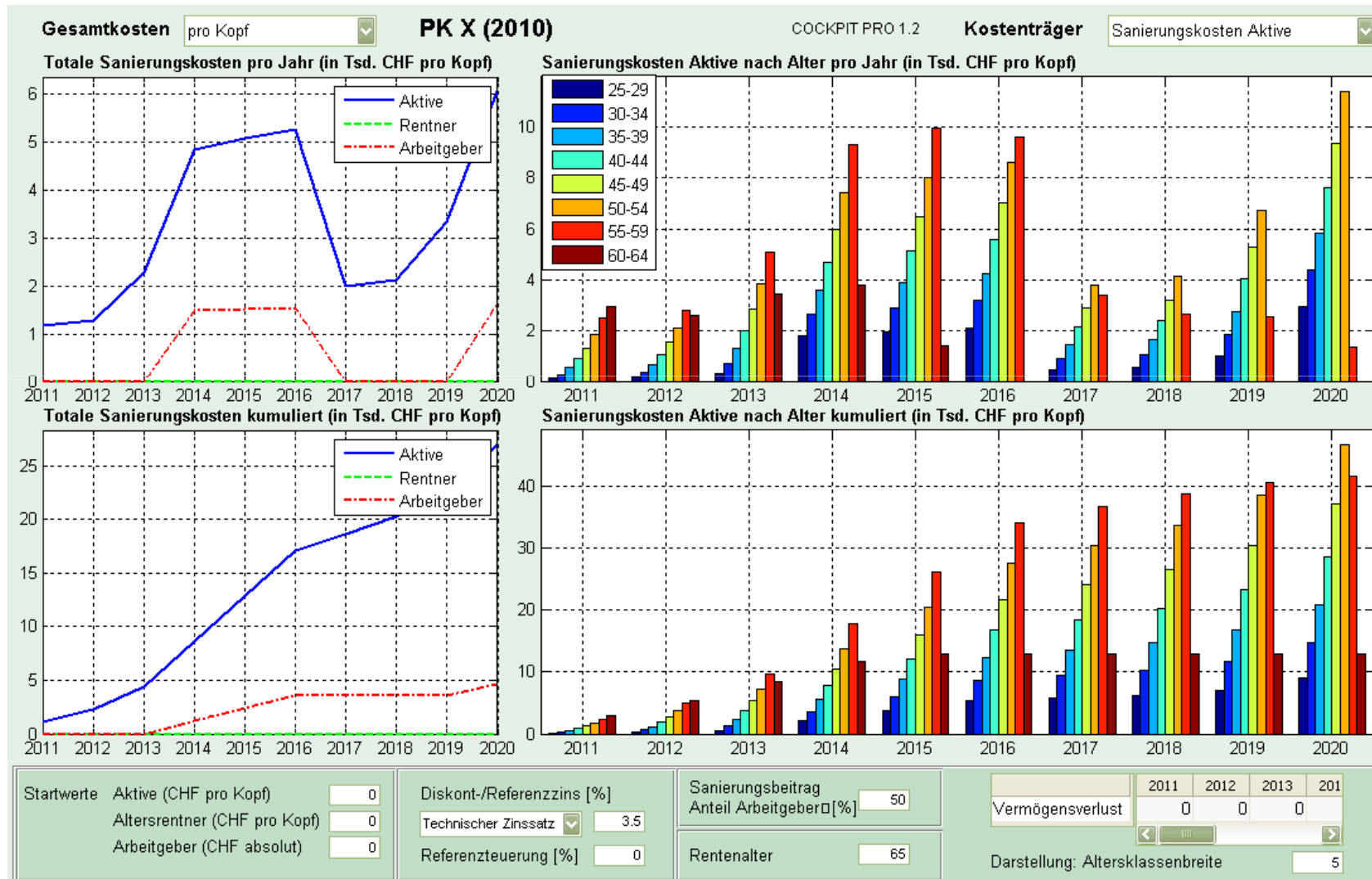


Sanierungscontrolling: Deckungsgrad

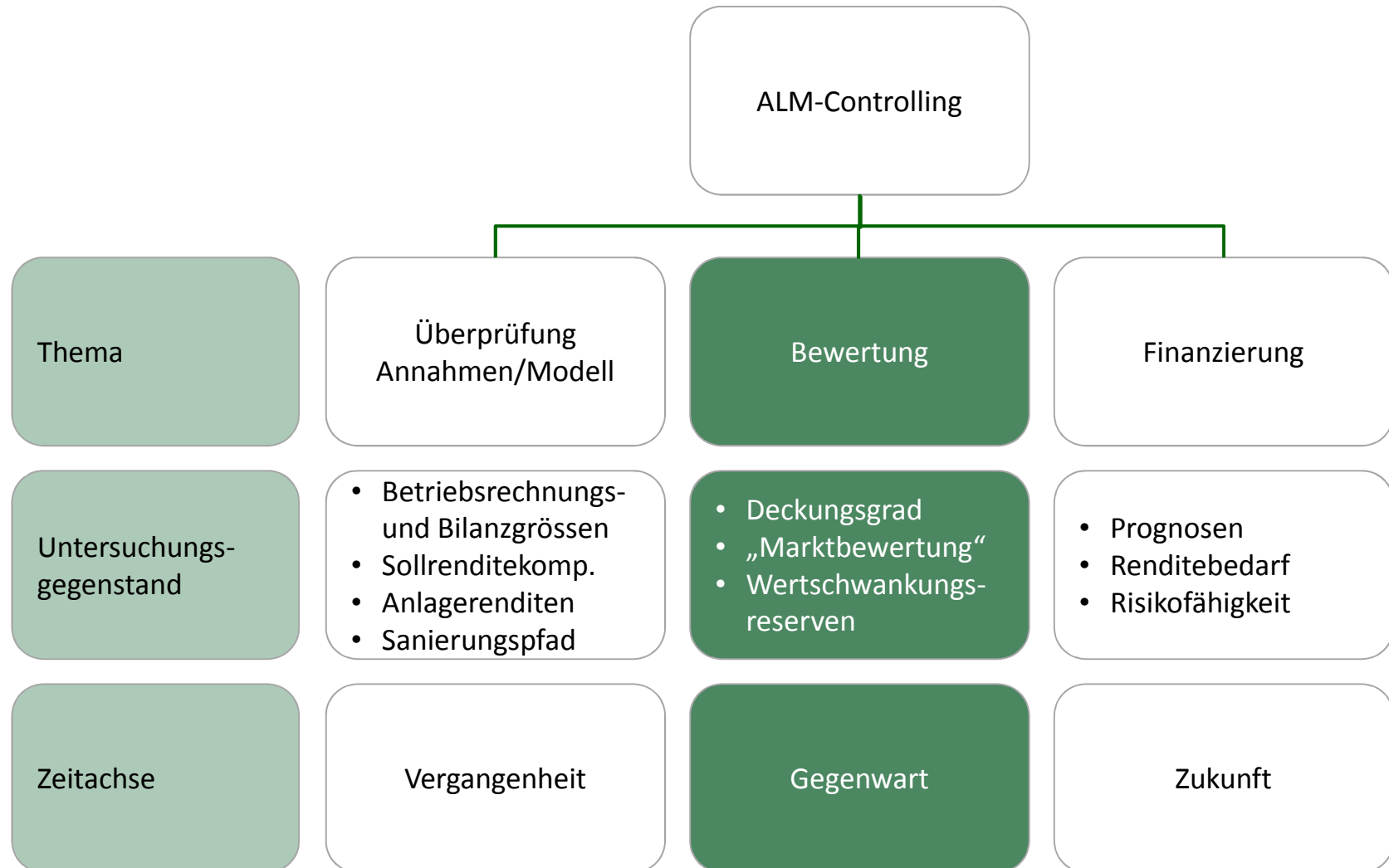


Wann wird der eingeschlagene Sanierungsprozess angepasst?

Sanierungscontrolling: Solidaritäten



Thema 2: Bewertung



Technische Bewertung vs. Liquidationsbewertung

- Technische Bewertung -

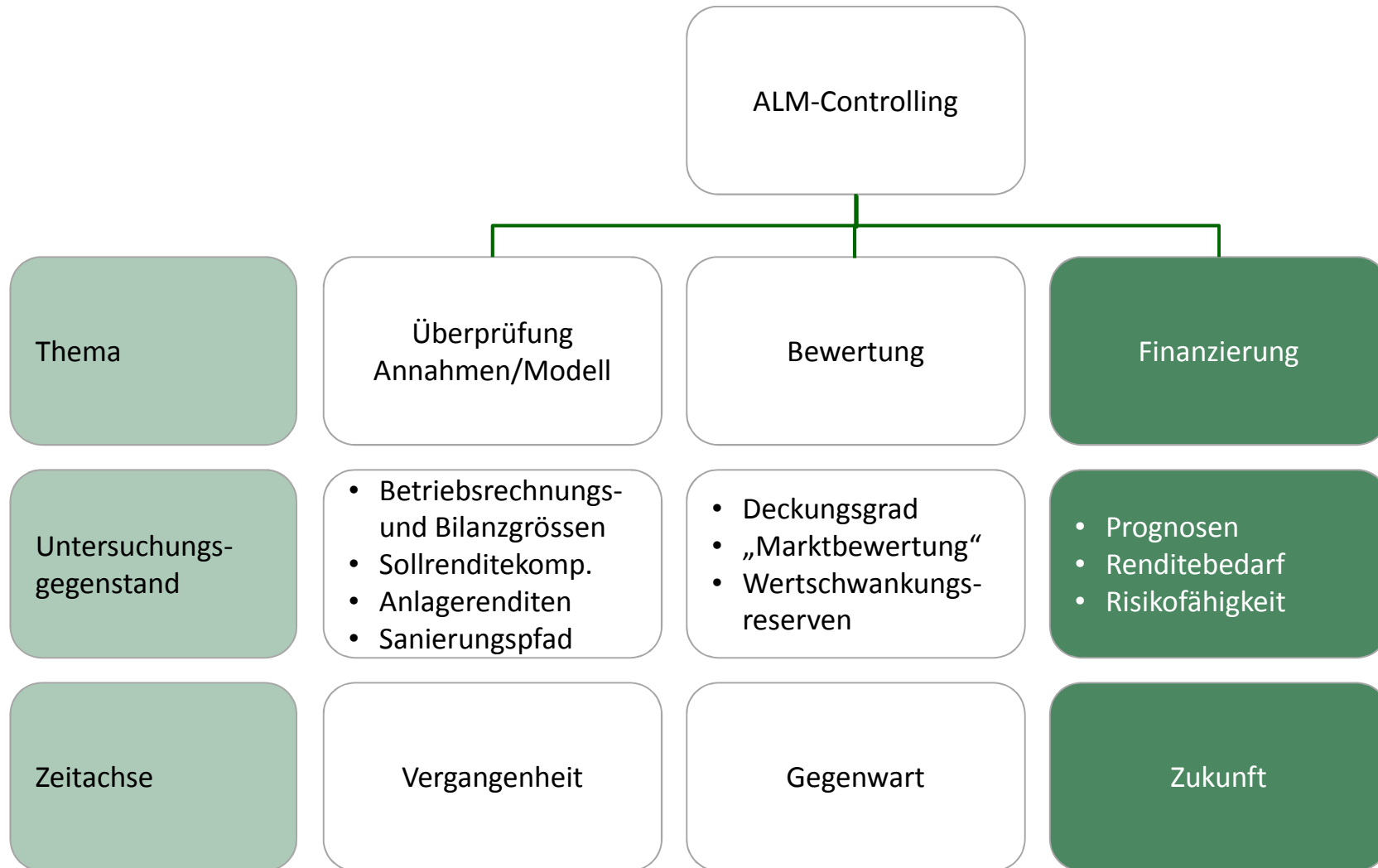
(in Mio CHF)	aktuell
Verfügbares Vermögen (VV)	2'839.0
Vorsorgekapital Aktive	1'427.2
Vorsorgekapital Rentner	1'184.2
Technische Rückstellungen	151.5
Total Vorsorgekapital	2'762.8
DG technisch	102.8%
Delta*	17.50%
*Bewertungsdelta zwischen Fortführungs- bewertung und Solvenzbewertung	
Ziel-WSR (gemäss Reglement)	
Erforderliche Wertschwankungsreserve	469.7
... in % der Verpflichtungen	17.0%
... in % des Vorsorgevermögens	16.5%
Ziel-Deckungsgrad	117.0%
Gap	394
... in % des Vorsorgevermögens	13.9%
Delta*	19.74%

*Bewertungsdelta zwischen Ziel in der Fortführungsbewertung und Ziel in der Solvenzbewertung

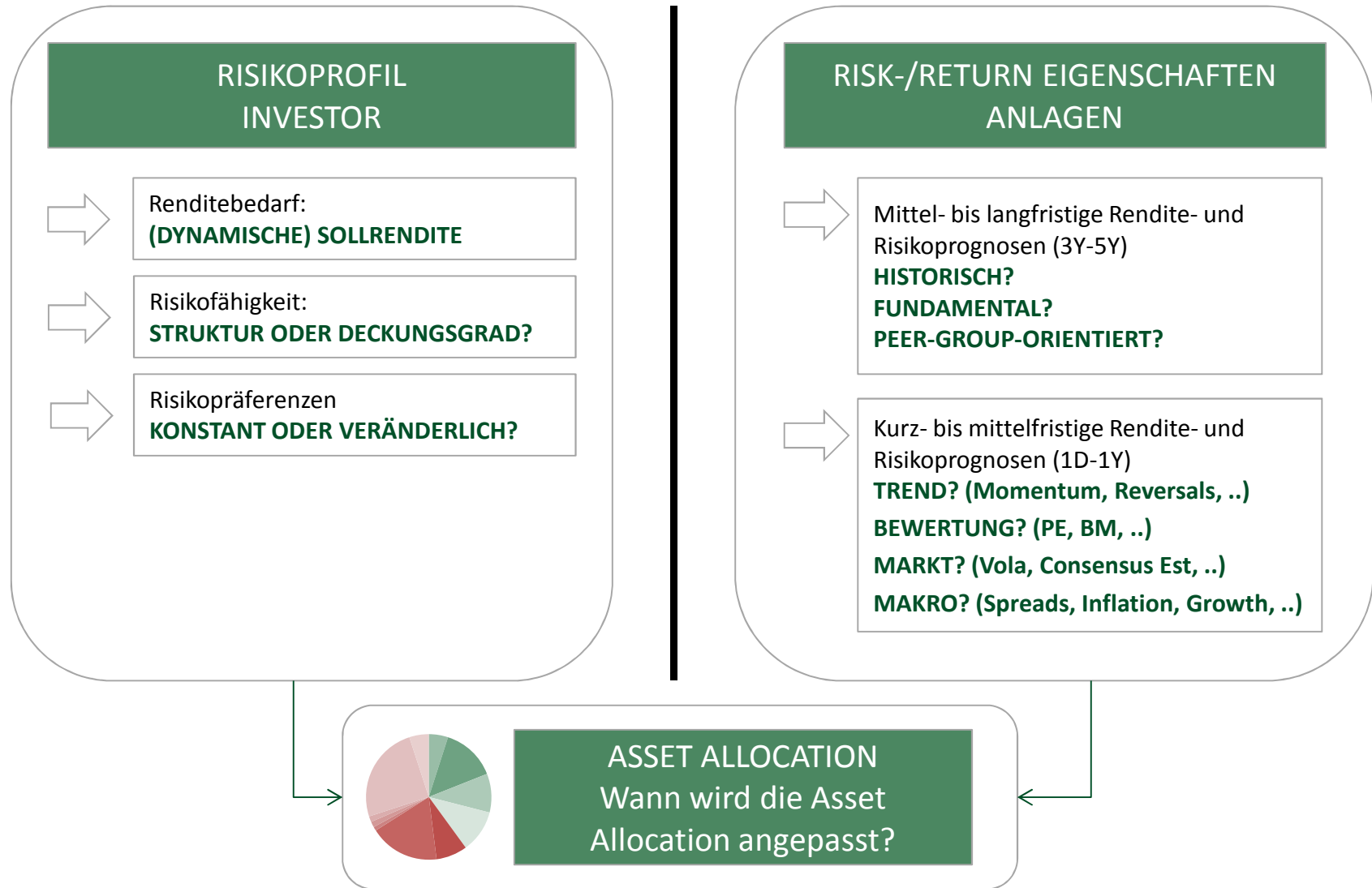
- Solvenzttest PKST -

(in Mio CHF)	aktuell
Verfügbares Vermögen (VV)	2'810.9
Vorsorgekapital Aktive	1'427.2
Vorsorgekapital Rentner	1'864.2
Technische Rückstellungen	5.4
Total PKST-Vorsorgekapital	3'296.8
PKST-DG	85.3%
Zielkapital	
Finanzanlagerisiko (ES95%)	365.2
Zinsrisiko (ES95%)	180.9
Versicherungsrisiko (ES95%)	5.2
Zielkapital ES95%	458.6
... in % der Verpflichtungen	13.9%
... in % des Vorsorgevermögens	16.3%
Erforderlicher PKST-Deckungsgrad	113.9%
Gap	944.5
... in % des Vorsorgevermögens	33.6%

Thema 3: Finanzierung



Dynamik der Anlagestrategie

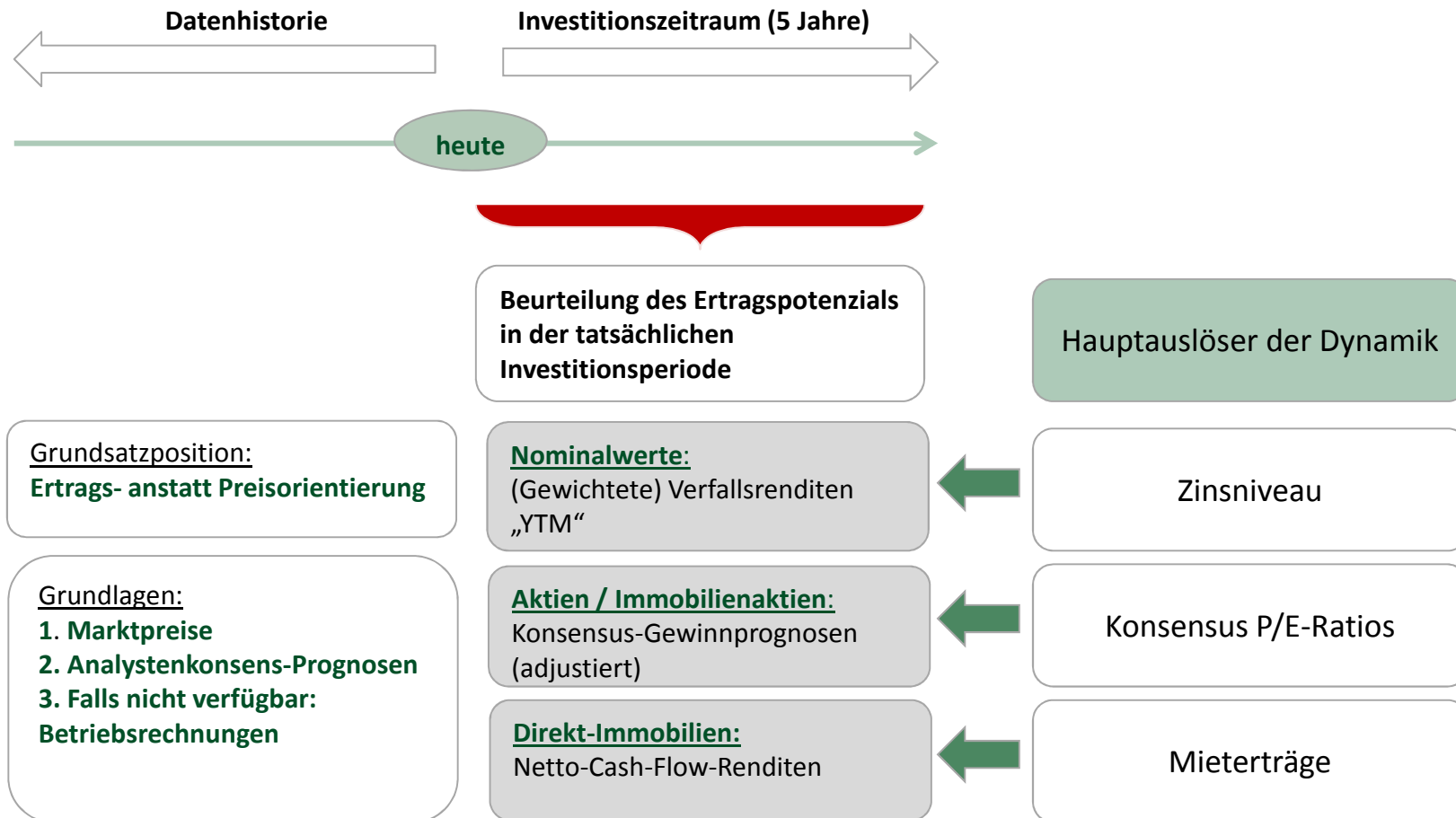


Renditeschätzung: Verschiedene Ansätze

Ansatz	Hauptauslöser der Dynamik
Historische Schätzung	<ul style="list-style-type: none">• Manifestation des Finanzanlagerisikos
Gleichgewichtsmodell	<ul style="list-style-type: none">• Veränderung Marktkapitalisierung• Verschiebung der Zinskurve
Risikoprämienansatz	<ul style="list-style-type: none">• Verschiebung der Zinskurve
Fundamentaler Ansatz	<ul style="list-style-type: none">• Verschiebung der Zinskurve• Veränderung fundamentaler Parameter

Wichtig für ALM-Controlling:
Nachvollziehbare Schätzung. Wie genau ändert sich die Renditeschätzung, wenn sich welche ökonomischen Parameter verändern?

Renditeschätzung: c-alm Ansatz

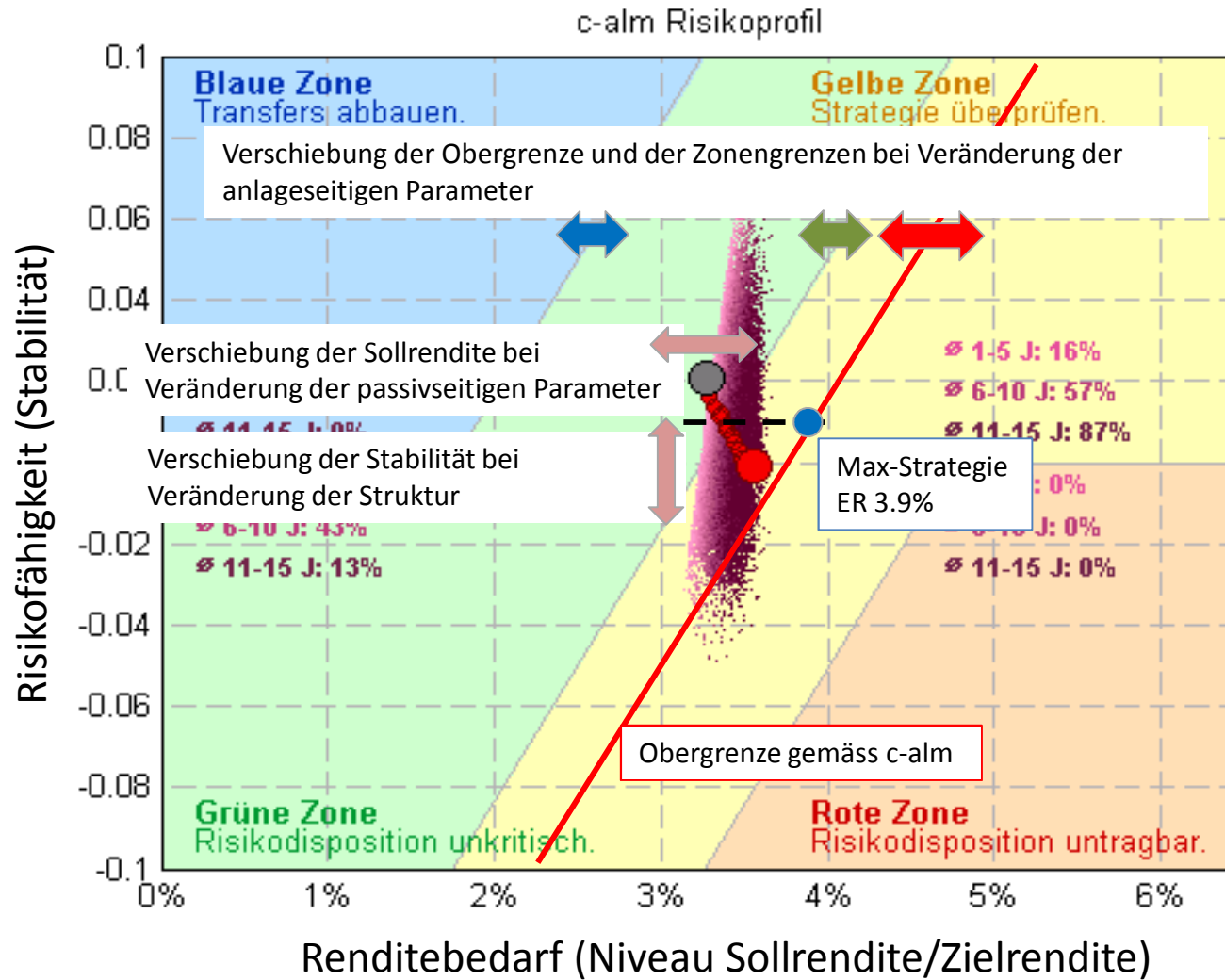


Risikofähigkeit: Verschiedene Indikatoren

Indikatoren	Hauptauslöser der Dynamik
Deckungsgrad	<ul style="list-style-type: none">• Manifestation des Finanzanlagerisikos
Ökonomischer Deckungsgrad	<ul style="list-style-type: none">• Manifestation des Finanzanlagerisikos• Verschiebung der Zinskurve
Sanierungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none">• Manifestation des Finanzanlagerisikos• Arbeitgeber
Cash-Flow-Ratio oder Stabilität	<ul style="list-style-type: none">• Versichertenstruktur

Wichtig für ALM-Controlling:
Nachvollziehbarer Prozess. Wie genau ändert sich das zulässige Anlagerisiko, wenn sich die Indikatoren verändern?

Risikofähigkeit und Renditebedarf: c-alm Ansatz



ALM-Controlling bringt Leben in das ALM

ALM-Controlling ist die regelmässige Auseinandersetzung mit den strategisch relevanten Fragen.

ALM-Controlling macht jedes Führungsorgan automatisch, einfach mehr oder weniger strukturiert.

Strukturiertes ALM-Controlling kann mit vertretbarem Aufwand durchgeführt werden.
Als Basis dienen eine bereits durchgeführte ALM-Studie, die Jahresrechnung und die Konzepte.

Martin Walser

Unsere Sicherheiten dürfen nichts Starres
werden, sonst brechen sie.